



Der Richtkranz wurde unter dem Applaus der Gäste und künftigen „Bewohner“ der Büroräume hoch gezogen.

EV-Fotos Oberheim

Richtfest beim neuen Geschäftshaus für die Kanzlei Alpmann Fröhlich

Den Handwerkern sei Dank

EMSDETTEN. Das erste Lob gebührt bei so einem Richtfest natürlich den Handwerkern. Die hätten bei Wind und Wetter gearbeitet. „Hervorragend und fristgerecht“, sagte Dr. Peter Eckhardt als Vorstandsvorsitzender der Sparkasse auch Bauherr, am Freitag bei einer Feierstunde im dreigeschossigen Geschäftshaus zwischen Stadtbibliothek und Sparkassen-Hauptstelle. Der Rohbau wird zum langfristigen Domizil für die Alpmann Fröhlich Rechtsanwalts-gesellschaft mbH. Rechtsanwälte, Notare und Insolvenzverwalter werden hier im November ihre neuen Büroräume beziehen. Und der Dienstleister kann in Emsdetten expandieren.

Noch konnte nur zwischen nackten Beton- und Trockenbauwänden angestoßen werden. 10.000 Klinkersteine schmücken bereits die Fassade. „Und die 220 Fenster sind ebenfalls schon eingebaut worden, das letzte Fenster gerade vor fünf Minuten“, sagte Diplom-Ingenieurin Eva



Freitag beim Richtfest: Der Traditions-Zimmermann, Bürgermeister Georg Moenikes, Alpmann-Fröhlich-Geschäftsführer Hans-Georg Fühner, Sparkassen-Verwaltungsratsvorsitzender Kai Hutzenlaub, Architektin Eva Bleckmann und Sparkassen-Vorstand Dr. Peter Eckhardt im Schulterschluss (v.l.).

Bleckmann vom zuständigen Architekturbüro BKA-AGN aus Münster.

Hatte zu Beginn Dr. Peter Eckhardt betont, dass er während der Bauzeit dank der laufenden Kontakte zwischen Sparkasse und Kanzlei die Erfahrung gemacht hatte, dass „Juristen und BWLer durchaus miteinander können“, so wunderte sich darüber der Geschäftsführer der Kanzlei Alpmann-Fröhlich nicht: „Drei meiner vier Söhne sind BWLer – das passt schon“, sagte Hans-Georg Fühner. In seiner Begrü-

ßungsrede freute er sich stolz darüber, dass seine Kanzlei in Emsdetten bleiben und wachsen könne, mahnte sein Team aber auch zur Bescheidenheit: „Wir werden mit diesem Haus unsere Bürofläche verdoppeln.“

Mit einem Lächeln reagierte Fühner auf die Ansprache des Ochtruper Bürgermeisters Kai Hutzenlaub, dem Verwaltungsratsvorsitzenden der Sparkasse, der herausgestrichen hatte, wie gut die Rendite bei diesem Projekt ist: „Wenn das so ist, da müssen wir vielleicht noch einmal

über die Miete nachverhandeln.“ Darüber hätte einer sicher auch geschmunzelt, den Peter Eckhardt am Freitag beim Richtfest schmerzlich vermisste: „Engelbert Fröhlich hatte sich so sehr über diese Lösung gefreut. Schade, dass er das heutige Richtfest nicht mehr erleben durfte.“

Das fand später vor den Toren der neuen Kanzlei seinen vorläufigen Höhepunkt, als der Zimmermann mit markigen Sprüchen und mehr als einem Schluck Klaren den Richtkranz aufs Dach hieven ließ. Applaus, Applaus vor der lockeren Feierstunde bei einem Imbiss im Rohbau.

Etwa 6,5 Mio. Euro soll das Geschäftshaus am Ende kosten. Der Bauzeitenplan ist im Soll, die Fertigstellung Ende November 2019 geplant. Aktuell sind die Rohbauarbeiten so gut wie abgeschlossen, das Dach vom Hauptgebäude ist dicht und isoliert, Ausbaugewerke – Fenster, Trockenbau, Maler, Putzer – und technische Gewerke – Heizung, Sanitär und Elektro – sind bereits gestartet.